



## UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

### Dokumentation der Kinder- und Jugendpartizipation

#### Datenauswertung Umfrage Vorschule

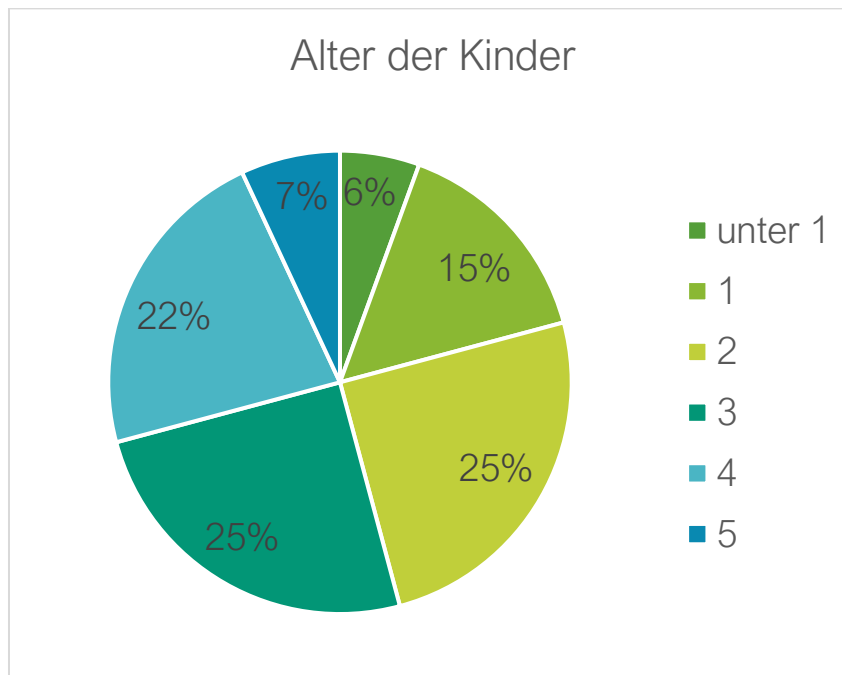
Die Umfrage zur Vorschule wurde im Zeitraum vom 18. Februar bis 15. März 2026 mittels Onlineformular durch die Eltern ausgefüllt. Insgesamt nahmen 81 Eltern an der Umfrage teil, wobei 10 der befragten Eltern die Umfrage zu Kindern ausfüllten, welche 6 Jahre oder älter sind. Diese Rückmeldungen wurden bewusst aus der quantitativen Auswertung gefiltert, da diese Kinder im Kindergarten oder der Primarschule selbst befragt wurden. Natürlich wurden die qualitativen Rückmeldungen dieser Eltern ebenfalls aufgenommen und fliessen in den weiteren Prozess der Initiative ein.

### Inhalt

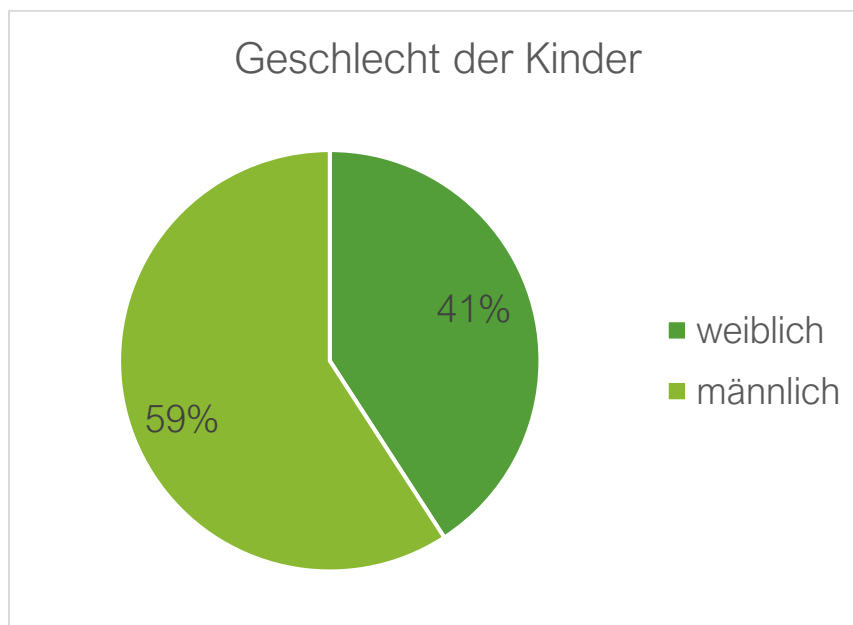
|   |                                               |    |
|---|-----------------------------------------------|----|
| 1 | Fragen zur Person .....                       | 2  |
| 2 | Zufriedenheit in der Stadt allgemein .....    | 3  |
| 3 | Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte ..... | 10 |
| 4 | Mobilität und Sicherheit .....                | 16 |
| 5 | Informationskanäle .....                      | 19 |
| 6 | Weitere Rückmeldungen der Eltern .....        | 21 |
| 7 | Gesamtzusammenfassung.....                    | 22 |

# 1 Fragen zur Person

## 1.1 Alter

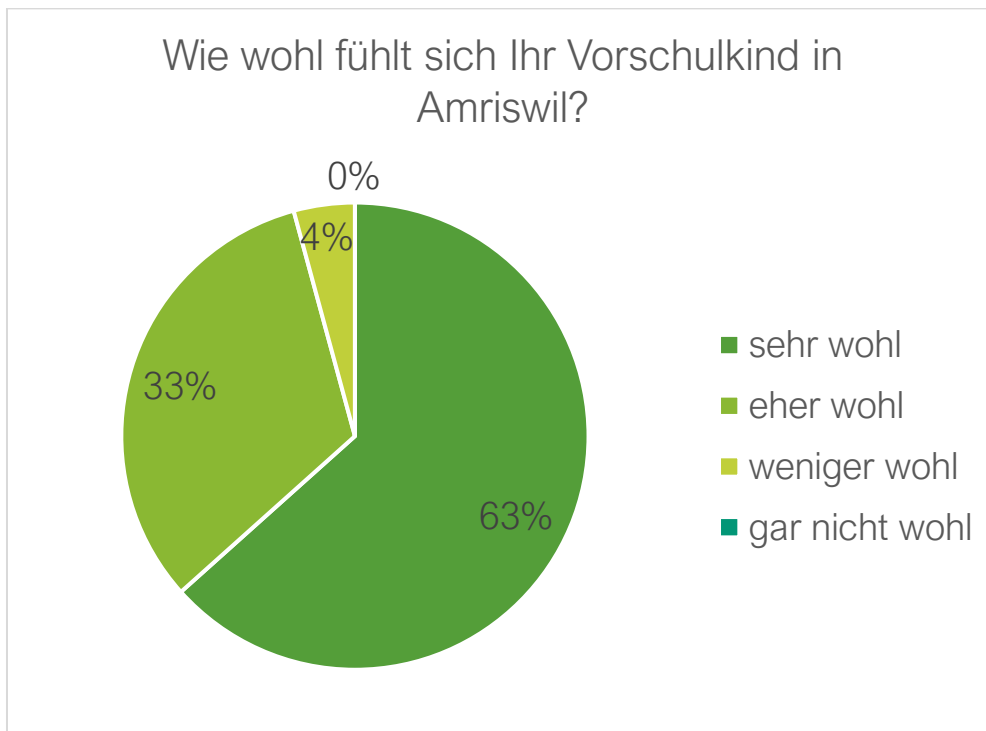


## 1.2 Geschlecht



## 2 Zufriedenheit in der Stadt allgemein

### 2.1 Wohlbefinden



Mehr als die Hälfte der Kinder fühlt sich in Amriswil sehr wohl, nur ein kleiner Anteil weniger wohl. Keines der Kinder fühlt sich laut der Eltern gar nicht wohl.

#### 2.1.1 Gründe für die Einschätzung des Wohlbefindens:

Typische Themen in den Begründungen für «**Sehr wohl**» sind:

- **Familie und Zuhause:** geborgenes, schönes Zuhause, Eltern/Grosseltern in der Nähe, «weil Mama und Papa hier sind», erweiterte Familie in Amriswil.
- **Wohnlage und Natur:** ruhiges Quartier, viel Grünfläche/Wald, Naherholungsgebiet, Garten, Einfamilienhaus mit Umschwung.
- **Angebote und Infrastruktur:** viele Spielplätze, Pumptrack, Badi, gute Kita (z.B. Floh), Spielgruppe, Chnöpfli-treff, Muki-Turnen, alles Wichtige in Fussdistanz.
- **Soziales Umfeld:** viele Freunde/Kinder in der Umgebung, gute Lehrpersonen, gute Integration, Kind ist hier aufgewachsen und kennt alles.
- **Aktivität und Einbindung:** Eltern unternehmen viel mit dem Kind, Einbindung in Aktivitäten (Kinderparadies, Chnöpfli-treff etc.).

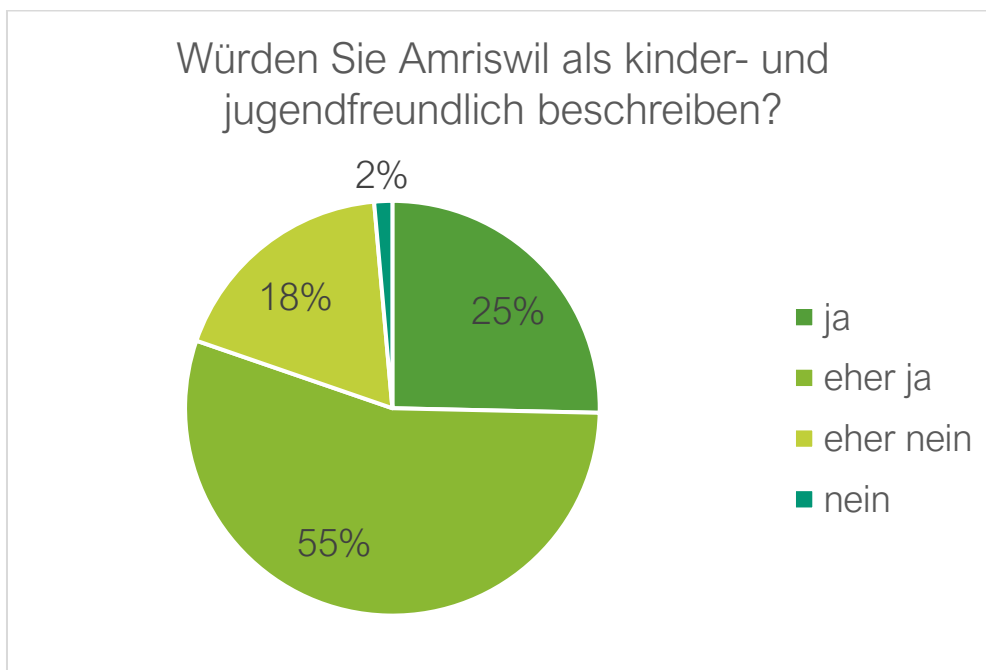
Bei «**Eher wohl**» überwiegen zwar positive Aspekte, es werden aber häufiger Einschränkungen erwähnt:

- **Allgemein positives Umfeld:** fühlt sich wohl, viele Spielmöglichkeiten, viel Natur, schönes Wohnumfeld.
- **Entwicklungsstand des Kindes:** «noch zu klein», «kann noch nicht sprechen», «schüchtern», «kennt nichts anderes» – das Urteil wird dadurch relativiert.
- **Angebote mit Verbesserungspotenzial:** gute/teilweise passende Angebote (z.B. Chnöpflitreff), Wunsch nach mehr Spielplätzen speziell für Vorschulkinder, Frage nach Muki-Turnen.
- **Sicherheit/Belastungsfaktoren:** gefährliche Verkehrslage bei einzelnen Spielplätzen (Nordstrasse, Bahnübergang), Angst vor grösseren Kindern auf dem Heimweg.
- **Schule/Kita:** Hinweise auf Unterschiede in der Förderung (z.B. Chälbililandkita lehrreicher, Belastung der Lehrperson durch nicht deutschsprachige Kinder).

Die wenigen Nennungen bei «**Weniger wohl**» beziehen sich vor allem auf folgende Punkte:

- **Fehlende Angebote:** als «unterdurchschnittlich» empfundene Angebote für unter 4-Jährige, ausser der Spielgruppe wenig passend.
- **Qualitäten von Aussenräumen:** starke Abholzung und Attraktivitätsverlust des Leimatwaldes, fehlende öffentliche Spielmöglichkeiten für die ganz Kleinen.
- **Unsicheres/Belastendes Umfeld:** «fragwürdige Gestalten» in der Nähe von Spielplätzen, Angst oder Scheu vor lauten/rücksichtslosen (teils als ausländisch bezeichneten) Kindern.

## 2.2 Kinder- und Jugendfreundlichkeit



Die Mehrheit beschreibt Amriswil eher oder klar als kinder- und jugendfreundlich, gut ein Fünftel eher nicht.

### 2.2.1 Gründe für die Einschätzung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit:

Die Eltern, welche die obige Frage mit **«Ja»** beantwortet haben, nennen folgende Gründe:

- Viele Angebote für Kinder und Jugendliche
- Sehr gute Infrastruktur (Spielplätze, Schule, Bibliothek)
- Viele Vereine und Aktivitäten
- Sichere und angenehme Umgebung
- Alles vorhanden, was man braucht

**«Eher ja»**-Rückmeldungen werden wie folgt begründet:

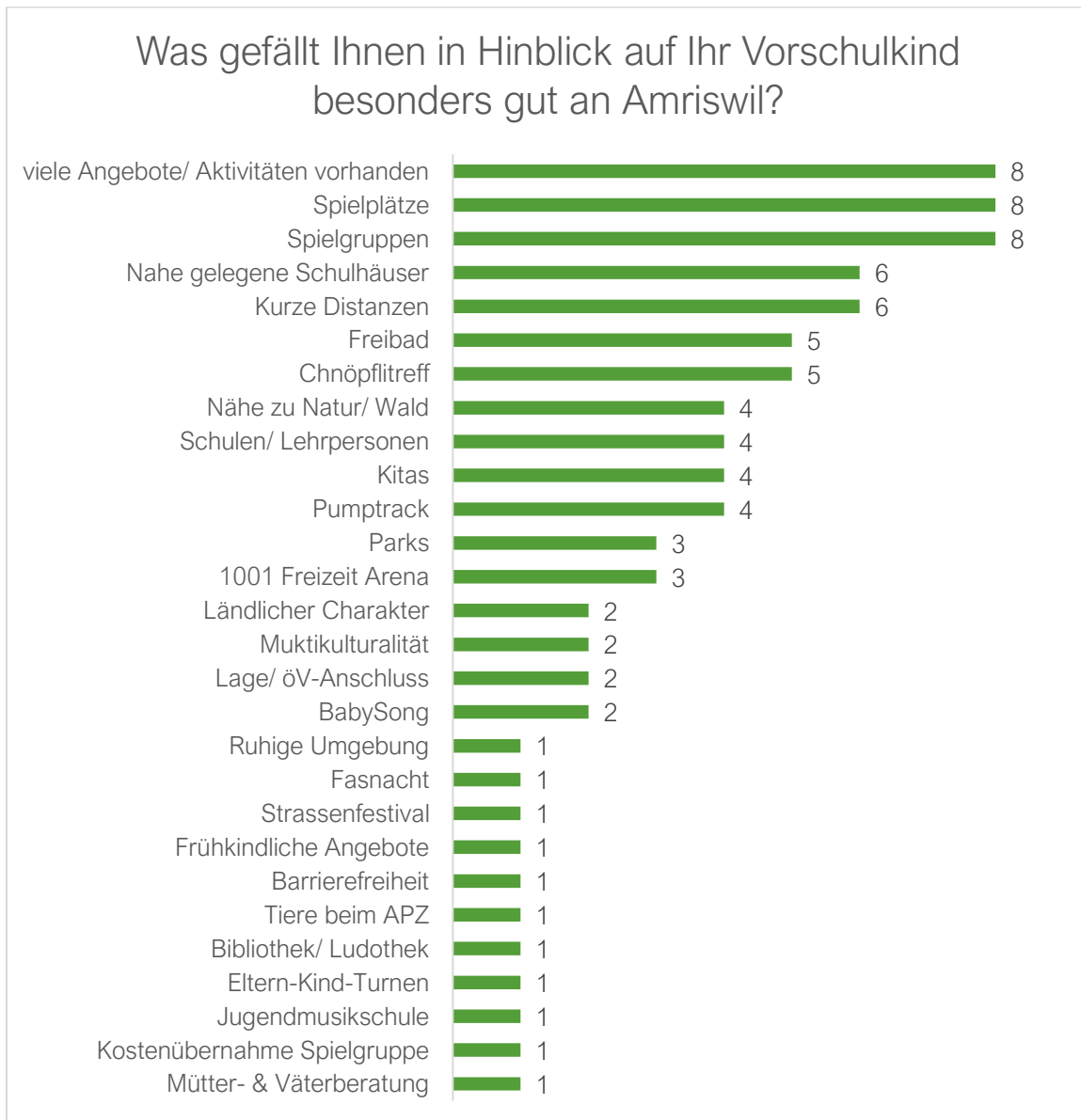
- Gutes Angebot, aber noch ausbaufähig
- Für Kinder gut, für Jugendliche teilweise weniger
- Natur und Umgebung sind sehr positiv
- Es gibt einiges, aber nicht für alle Altersgruppen
- Grundsätzlich gut, könnte aber moderner sein

Als Begründung für **«Eher nein»** werden genannt:

- Zu wenig Angebote für Jugendliche
- Zu wenig Treffpunkte/ Aufenthaltsorte
- Angebot nicht abwechslungsreich genug
- Man muss oft in andere Städte ausweichen
- Zu wenig Mitbestimmungsmöglichkeiten

Die **«Nein»**-Stimme wurde damit begründet, dass Amriswil nicht kinder- und jugendfreundlich genug ist.

## 2.3 Stärken von Amriswil



### 2.3.1 Weitere Rückmeldungen:

- Das wir die Schule allenfalls mitbestimmen können. Um Kinderbetreuung auch zukünftig gewährleisten zu können, müssten wir unseren Sohn in Sommeri einschulen lassen können.
- Es scheint organisiert zu sein
- Kursleiterinnen sind zuvorkommend und freundlich
- Ihm gefällt in Moment die Ente beim Weiher.
- Nichts
- Leider entwickeln sich in Amriswil die Kinder in eine aggressive und abgestumpfte Richtung. Der grosse Ausländeranteil schreckt uns auch eher ab, deswegen haben wir uns entschieden umzuziehen, damit unser Kind nicht hier in Amriswil aufwachsen muss.
- Wüsste nichts, was nicht auch andere Gemeinden bieten.
- Ich sehe, dass an der aktuellen Situation gearbeitet wird und hoffe auf Verbesserung.
- Fällt nichts ein

- das weiss ich noch nicht, für uns ist essentiell, wo sie in die Schule kommt
- Kleine Stadt aber alles vorhanden
- Kann ich nicht sagen

## 2.4 Verbesserungspotential in Amriswil



### 2.4.1 Weitere Antworten:

- Ein Geschenk der Regierung zur Geburt von neuen Babys (siehe Finnland) oder Unterricht wie beim Emmentaler Lehrer Adrian Schranz (s. Migros Magazin 05-2026).
- Handyverbot an Schulen
- 20er Zone oder Zubringerdienst für Nordstrasse

## 2.5 Zusammenfassung Zufriedenheit in der Stadt allgemein

### 2.5.1 Stärken:

Eltern nennen immer wieder ähnliche positive Aspekte:

- **Natur und Grünflächen:** Nähe zum Wald, Weiher, Bauernhöfen und Tieren wird sehr geschätzt; viele Kinder verbringen ihre Zeit am liebsten draussen im Garten, im Wald oder am Weiher.
- **Spiel- und Bewegungsangebote:** Mehrere Eltern loben die vorhandenen Spielplätze, den Pumptrack, die Badi, Sportplätze sowie Angebote wie MuKi-Turnen, Spielgruppen, Knöpflitreff, Bauernhof-Kitas und Angebote von Kirchen, Vereinen und Kitas.
- **Überschaubarkeit und kurze Wege:** Amriswil wird als kompakt beschrieben, mit kurzen Wegen zu Schulen, Kitas, Natur und Freizeit.
- **Soziale Einbettung:** Viele Kinder fühlen sich wohl, weil Familie, Grosseltern, Freunde und andere Kinder in der Nähe sind.

Diese Punkte stützen die quantitative Einschätzung, dass sich die meisten Kinder sehr oder eher wohl fühlen und Amriswil überwiegend als kinderfreundlich gesehen wird.

### 2.5.2 Kritikpunkte und Veränderungswünsche:

Aus den Rückmeldungen ergeben sich einige wiederkehrende Kritikpunkte:

- **Spielplätze:**
  - Wunsch nach mehr, grösseren und moderneren öffentlichen Spielplätzen, speziell auch für Kleinkinder (Babyschaukel, kleine Rutschen, „öffentliche“ Pärke, nicht nur Schulhausplätze).
  - Teilweise werden Spielplätze als unsauber, alt, wenig abwechslungsreich oder mit „komischen Gestalten“, Zigarettenstummeln und Müll beschrieben; einzelne Plätze (z. B. beim Bahnhof oder bestimmte Parks/Wälder) werden gemieden.
- **Angebote für Kleinkinder und Eltern:**
  - Mehr niederschwellige, kostengünstige oder kostenlose Angebote (z. B. Eltern-Kind-Café, Indoor-Treffpunkte mit Spielmöglichkeiten, mehr sportliche Eltern-Kind-Angebote, Winterangebote).
  - Teilweise Kritik an Kosten (1001, Kitas, ausserschulische Betreuung) und der Grösse/Atmosphäre einzelner Angebote (z. B. Knöpflitreff als „ungemütlich“).
- **Schulraum und Betreuung:**
  - Wiederkehrend wird zusätzlicher Schulraum, Schulergänzende Betreuung (Mittagstisch, Betreuung vor/nach Kindergarten) und bessere Lösungen für umliegende Ortsteile (Sommeri, Schocherswil, Niederaach/Oberaach etc.) gefordert.
  - Mehrere Eltern schildern grosse Vereinbarkeitsprobleme durch fehlenden Schulbus, zu lange Wege und unzureichende Betreuungszeiten.

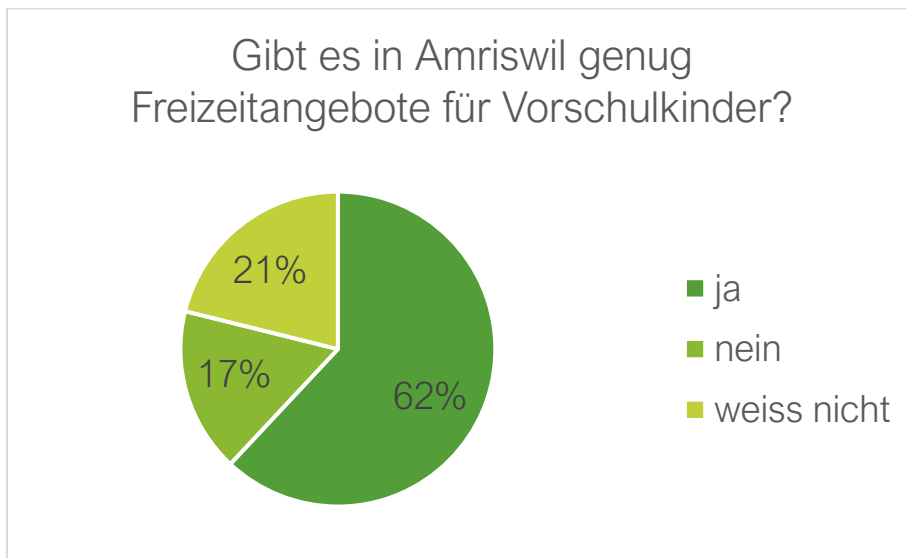
- **Allgemeine Infrastruktur:**

- Vereinzelt Hinweise, dass die Stadt wächst, ohne in genügend öffentlichen Raum für Familien, Spiel- und Begegnungsorte, Grillplätze, Parks und eine grössere/attraktivere Badi zu investieren.

Diese qualitativen Rückmeldungen präzisieren die ca. 15–20 % der Befragten, die Amriswil eher nicht als kinderfreundlich bzw. das Freizeitangebot als ungenügend bewerten.

## 3 Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte

### 3.1 Auswahl an Angeboten



Rund zwei Drittel finden das Angebot ausreichend, etwa ein Sechstel verneint dies.

### 3.2 Zusätzlich gewünschte Angebote

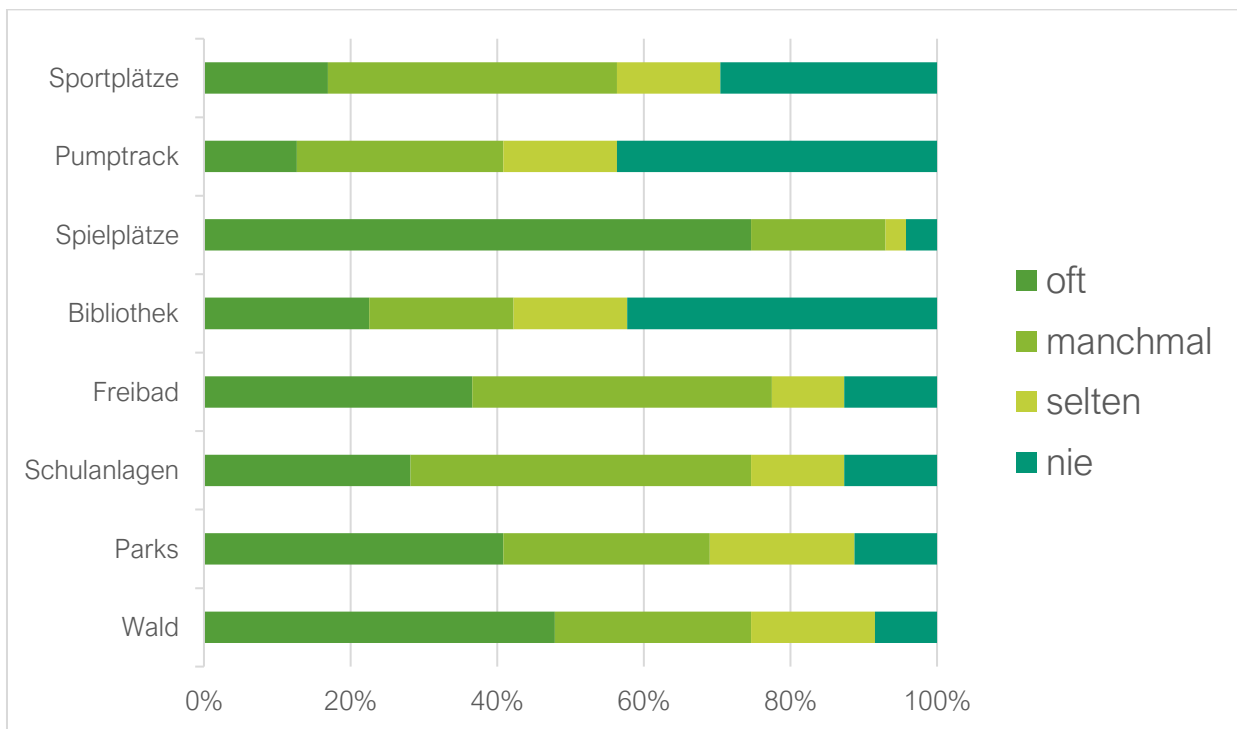


Diese Frage konnte nur von den Eltern beantwortet werden, welche angaben, dass es in Amriswil nicht genug Freizeitangebote für Vorschulkinder gibt.

#### 3.2.1 Weitere Antwort:

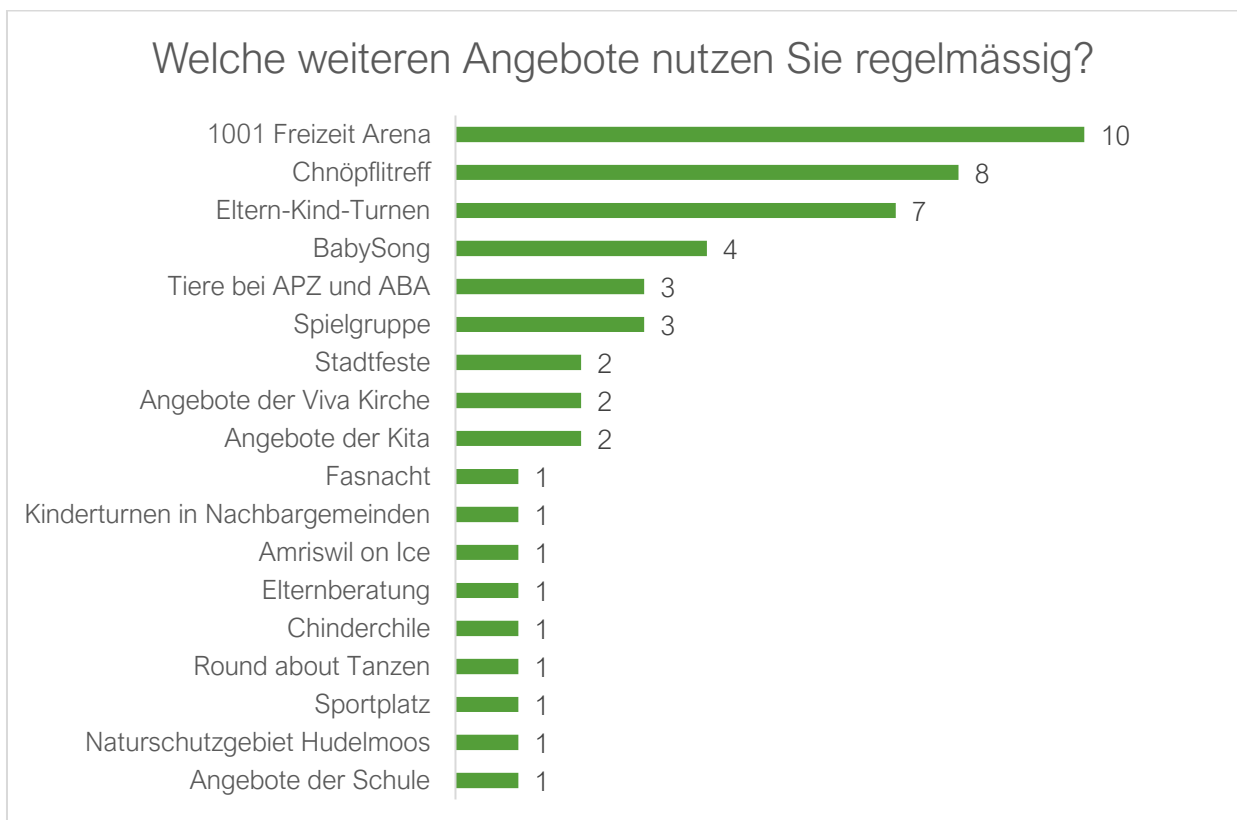
- Mehr altersgerechte Freizeitangebote mit klarer Struktur und regelmässiger Durchführung statt einzelner Events.

### 3.3 Nutzung der Angebote



Die Spielplätze werden in diesem Alter der Kinder mit Abstand am Häufigsten genutzt.

### 3.4 Nutzung weiterer Angebote



### 3.5 Gern genutzte Orte



### 3.6 Ungern genutzte Orte

#### 3.6.1 Welche Angebote nutzen Sie mit Ihrem Vorschulkind nicht gerne und warum nicht?

**Alle kostenpflichtigen Angebote**  
**Bibliothek**

- Keine weitere Begründung
- Sagt uns nichts
- Altersbedingt; Umgang mit Büchern ist heikel
- Ist noch klein und malt gerne in Bücher

**Chnöpflitreff**

- Was schade ist, aber die Räumlichkeiten sind total ungemütlich

**Freibad**

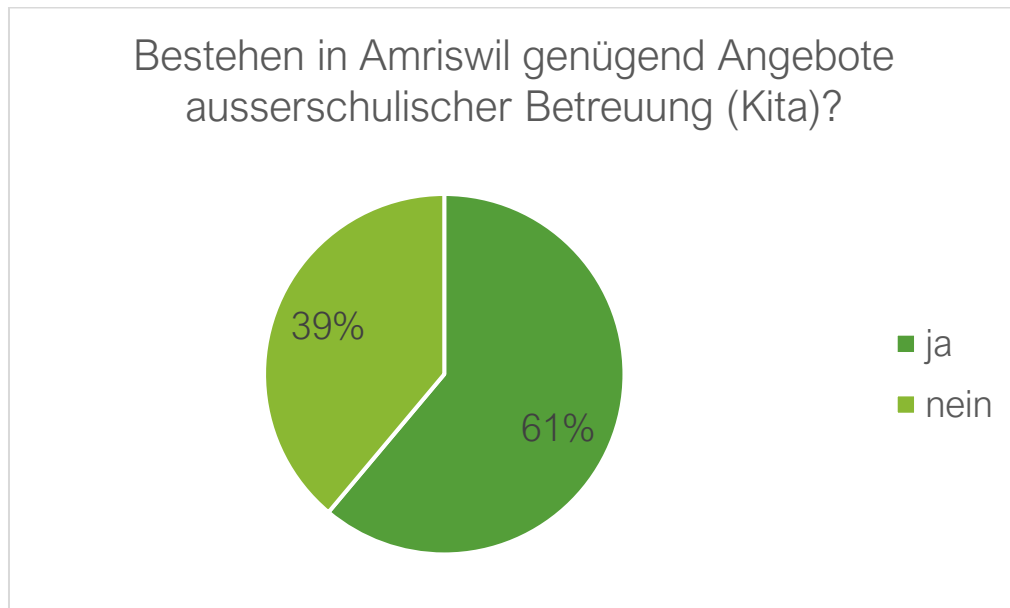
- Das Wasser ist einfach zu kalt. Da fahren wir lieber nach Romanshorn, dort ist es deutlich wärmer.

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hallenbad        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da keines in der Nähe liegt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Leimatwald       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oft verschmutzt</li> <li>• Keine schönen Grillplätze</li> <li>• Herausfordernde Waldbesucher</li> <li>• Viel Hundekot</li> <li>• Wir gehen nach Biessenhofen, Sommeri oder Hudelmoos</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Parks            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht sehr einladend</li> <li>• Schmutzig (Zigarettenstummel, Bierdosen)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Pumptrack        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist für Kleinkinder zu gefährlich</li> <li>• wenn zu viele ältere Kinder da sind, welche keine Rücksicht nehmen</li> <li>• bisher nicht genutzt; Angst vor Stürzen oder sonstigen Unfällen</li> <li>• weil noch unsicher</li> <li>• er ist noch zu klein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Radolfzellerpark | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da keine Spielmöglichkeiten bestehen, aber der Spielplatz des Kinderhaus Floh ist sichtbar für das Kind.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Spielgruppe      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fast kein Kind kann deutsch, auch die Spielgruppenleiterinnen nicht</li> <li>• Kita reicht</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Spielplatz       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn zu viele ältere Kinder da sind, welche keine Rücksicht nehmen</li> <li>• da es teilweise andere Besucher hat, mit denen ich mich mit den Kindern nicht wohl fühle</li> <li>• beim Sportplatz Tellenfeld. Dieser ist nicht geeignet für Kleinkinder</li> <li>• beim Bahnhof, da es mir nicht sicher vorkommt, der Spielplatz sonst wäre nämlich sehr schön.</li> <li>• Nebst den Spielplätzen bei den Schulhäusern hat es wenig öffentliche Spielplätze</li> <li>• Spielanlage bei Pärkli Säntisstrasse; ist alt und teils gefährlich</li> <li>• Oft nicht kleinkindtauglich</li> <li>• Manche Spielplätze wegen mancher Besucher, welche sich dort aufhalten</li> <li>• Spielplatz Pärkli; komische Personen, man fühlt sich unwohl</li> </ul> |
| Sportplätze      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• er ist im Moment noch zu klein.</li> <li>• Weil da oft ältere Kinder sind und diese nicht immer rücksichtsvoll umgehen mit den Kleinen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Vereine          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da wir die Bezugspersonen unserer Kinder gerne selber kennenlernen und auswählen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Wald             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Begründung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

#### 1001 Freizeit Arena

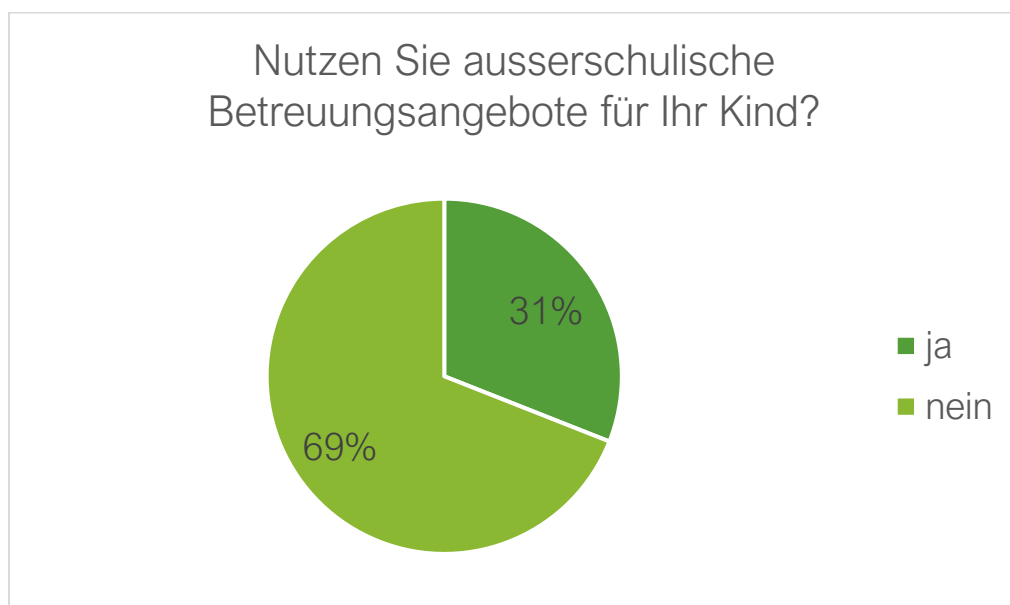
- Da es nicht sauber ist
- Da ich es möglichst bis zum 4. Lebensjahr von Bildschirmen fernhalten möchte
- teuer
- stickig
- überfüll

### 3.7 Angebot an ausserschulischer Betreuung



Die Mehrheit sieht genügend Kita-Angebote, ein relevanter Anteil aber auch nicht.

### 3.8 Nutzung ausserschulischer Betreuung



Das ausserschulische Betreuungsangebot im Vorschulalter wird von knapp einem Drittel der Familien genutzt.

### 3.9 Gründe, dass das Angebot nicht genutzt wird



### 3.10 Zusammenfassung Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte

Rund zwei Drittel der Befragten finden das Freizeitangebot ausreichend, aber ein spürbarer Anteil wünscht sich mehr passende Angebote für kleine Kinder. Besonders oft genannt wird der Wunsch nach altersgerechten, klar strukturierten und regelmässig stattfindenden Angeboten statt einzelner Events.

#### 3.10.1 Zentrale Erkenntnisse

- Spielplätze werden von Vorschulkindern am häufigsten genutzt.
- Viele Angebote werden gemieden, weil sie als nicht kleinkindtauglich, unsicher, zu teuer, zu ungemütlich oder zu wenig sauber wahrgenommen werden.
- Häufige Kritik betrifft auch fehlende Rücksichtnahme durch ältere Kinder, was besonders bei Pumptrack, Sportplätzen und einzelnen Spielplätzen genannt wird.
- Der Leimatwald wird wegen Verschmutzung, Hundekot und unattraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten eher gemieden.
- Das öffentliche Freibad wird unter anderem als zu kalt beschrieben, die 1001 Freizeit Arena als teuer, überfüllt und nicht ideal für die gewünschte Medienhaltung.

#### 3.10.2 Betreuung und Nutzung

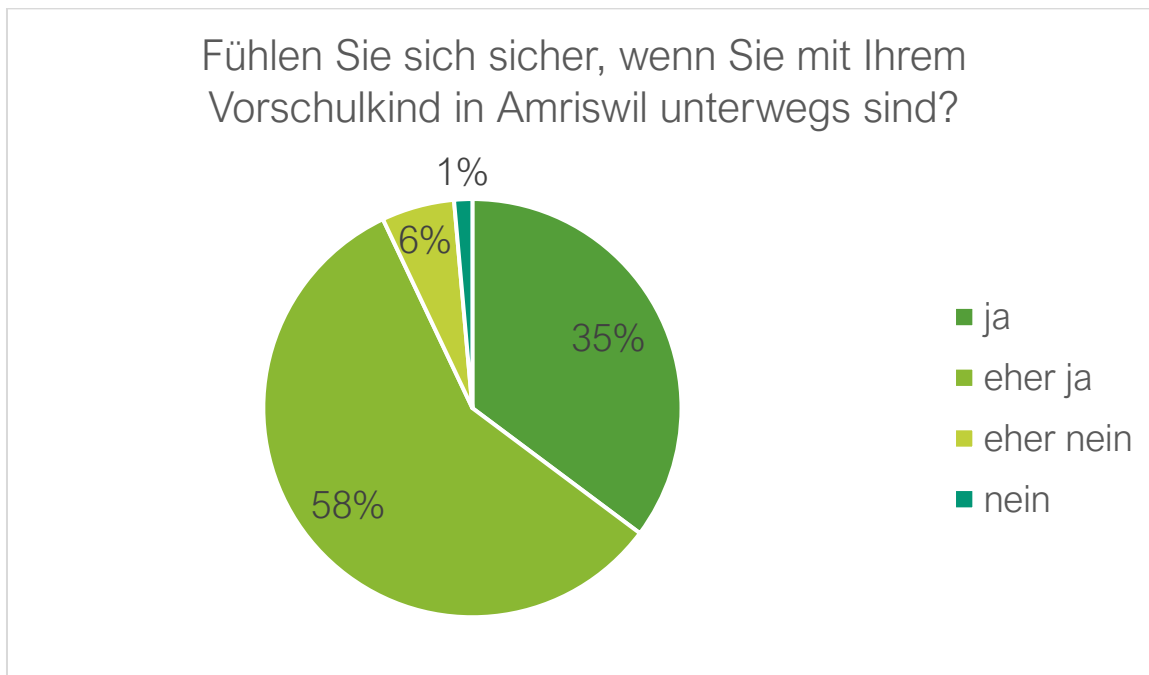
Die Mehrheit sieht genügend Kita-Angebote, gleichzeitig gibt es aber auch Stimmen, die das Angebot als nicht ausreichend einschätzen. Knapp ein Drittel der Familien nutzt ausser schulische Betreuung im Vorschulalter; als Gründe gegen die Nutzung werden unter anderem fehlender Bedarf, vorhandene Kita-Lösungen oder Vorbehalte gegenüber den Angeboten genannt.

#### 3.10.3 Kurzfazit

Die Umfrage zeigt vor allem drei Themen: mehr altersgerechte Freizeitangebote, bessere Eignung für kleine Kinder und höhere Aufenthaltsqualität bei bestehenden Angeboten.

## 4 Mobilität und Sicherheit

### 4.1 Sicherheit unterwegs in Amriswil



Die grosse Mehrheit fühlt sich eher oder klar sicher unterwegs, einzelne Personen geben eher oder klar unsicher an.

### 4.2 Gefährliche Stellen

Am häufigsten als gefährlich genannt werden der Bahnhof und sein Umfeld, stark befahrene Strassen sowie Kreuzungen und Fussgängerstreifen mit wenig Übersicht oder fehlenden Trottoirs. Insgesamt zeigen die Rückmeldungen vor allem Sorgen wegen Verkehr, unübersichtlichen Übergängen, zu schnellen Autos und schlecht geschützten Wegen für Kinder und Velos mit Anhänger.

#### 4.2.1 Häufig genannte Gefahrenorte

- Bahnhof und Umgebung, inklusive Unterführung, Bahnhofstrasse, Park beim Bahnhof und Bahnhofsbereich allgemein.
- Hauptstrassen und stark befahrene Strassen, besonders Weinfelderstrasse, Arbonerstrasse, St. Gallerstrasse und andere 80er-Strecken.
- Kreisel und Kreuzungen, vor allem Weinfelderstrasse/Schrofenstrasse, Kreuzung Migros, Sântisstrasse/Wuhrstrasse und Zebrastreifen bei Kreiseln.
- Fussgängerstreifen und Strassenübergänge, wenn Autos schlecht anhalten oder man sehr nah an der Strasse stehen muss.
- Strassen ohne Trottoir oder ohne Fahrradweg, etwa beim Weg Richtung Unteraach oder bei der Fischenhölzlistrasse.

- Parks, Spielplätze und öffentliche Plätze vor allem dann, wenn sie unbeleuchtet, unübersichtlich oder wenig belebt sind.

#### 4.2.2 Wiederkehrende Gründe

- Zu viel Verkehr und zu hohe Geschwindigkeit.
- Fehlende oder schlechte Fuss- und Velowege.
- Unübersichtliche Stellen, besonders bei Bahnübergängen, Kurven und Unterführungen.
- Unsicherheit in der Dunkelheit oder bei wenig Beleuchtung.
- Unbeaufsichtigte Plätze oder Orte mit vielen älteren Personen statt Kindern.

#### 4.2.3 Weniger genannte Stimmen

Ein Teil der Rückmeldungen nennt keine besonderen Gefahren oder schätzt Amriswil insgesamt als sicher ein. Einzelne relativieren die Antworten auch mit dem Hinweis, dass Vorschulkinder ohnehin nicht alleine unterwegs sind.

### 4.3 Vorgeschlagene Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit

Die meisten Antworten wünschen sich mehr Verkehrssicherheit: vor allem Tempo-30-Zonen, weniger Verkehr, klarere Fussgängerstreifen, bessere Trottoirs und allgemein verkehrsberuhigte Bereiche, besonders auf Schul- und Kindergartenwegen. Häufig genannt werden zudem mehr Kontrollen, mehr Präsenz von Polizei oder Sicherheitsdienst, bessere Beleuchtung und sichtbarere oder besser gesicherte Übergänge.

#### 4.3.1 Wichtige Themen

- Mehr Schutz an **Bahnhof, Hauptstrassen und Kreisel**.
- **Bessere Fuss- und Velowege** sowie breitere oder klar abgegrenzte Gehsteige.
- **Sichere Schulwege**, teils mit Schildern, Verkehrslenkung oder Schulbuslösungen.
- **Mehr Kontrollen und Überwachung**, auch im Bereich von Parks und Spielplätzen.
- **Bauliche Verbesserungen**, etwa Zäune am Bahnsteig, sicherere Fussgängerstreifen oder bauliche Verlangsamung des Verkehrs.

#### 4.3.2 Einzelne Sonderwünsche

Einzelne Rückmeldungen nennen auch mehr Aufsichtspersonen, mehr Passanten am Bahnhof, eine bessere Reinigung von Parks oder sehr spezifische Massnahmen an einzelnen Strassen und Kreuzungen. Einige Befragte sagen aber auch, dass sie keinen besonderen Handlungsbedarf sehen oder keine genaue Idee haben.

## 4.4 Zusammenfassung Mobilität und Sicherheit

Die grosse Mehrheit der Befragten fühlt sich unterwegs in Amriswil eher oder klar sicher. Gleichzeitig gibt es einzelne Rückmeldungen, die Unsicherheit an bestimmten Orten oder Situationen ausdrücken, vor allem im Zusammenhang mit dem Verkehr. Die häufigsten Sorgen betreffen den Bahnhof und sein Umfeld, stark befahrene Strassen, Kreuzungen, Fussgängerstreifen sowie Wege ohne Trottoir oder ohne gute Fuss- und Veloführung.

### 4.4.1 Wahrgenommene Gefahren

Genannt werden vor allem der Bahnhof, Haupt- und Kantonsstrassen, Kreisverkehre und unübersichtliche Übergänge. Auch Parks, Spielplätze und öffentliche Plätze werden dann als problematisch beschrieben, wenn sie unbeleuchtet, unübersichtlich oder wenig belebt sind. Als wiederkehrende Ursachen erscheinen zu hoher Verkehr, zu schnelles Fahren, fehlende sichere Wege für Fuss- und Veloverkehr und Unsicherheit bei Dunkelheit.

### 4.4.2 Gewünschte Verbesserungen

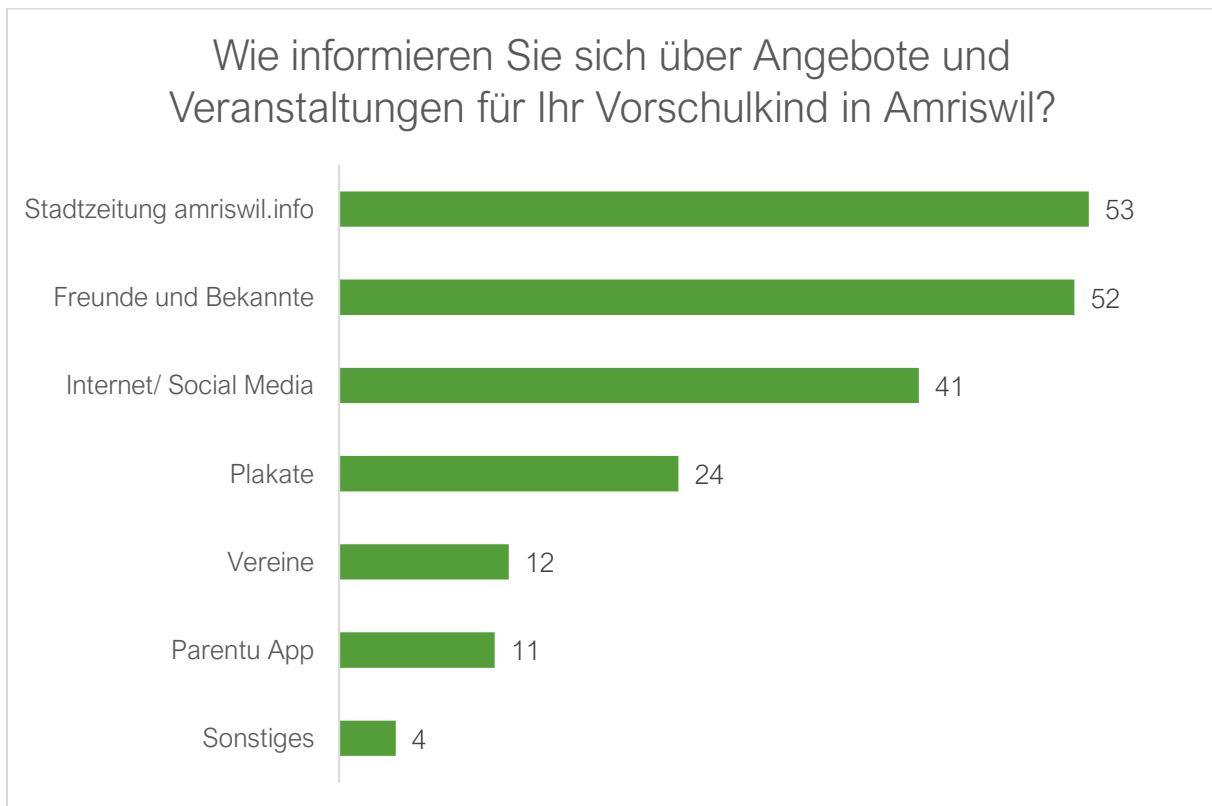
Am häufigsten wünschen sich die Befragten Tempo-30-Zonen, weniger Verkehr, klarere und besser sichtbare Fussgängerstreifen, breitere oder besser abgegrenzte Trottoirs sowie allgemein verkehrsberuhigte Bereiche. Zusätzlich werden mehr Kontrollen, mehr Präsenz von Polizei oder Sicherheitsdienst, bessere Beleuchtung und bauliche Lösungen wie Zäune am Bahnsteig, sichere Schulwege oder Verkehrslenkung genannt.

### 4.4.3 Einordnung

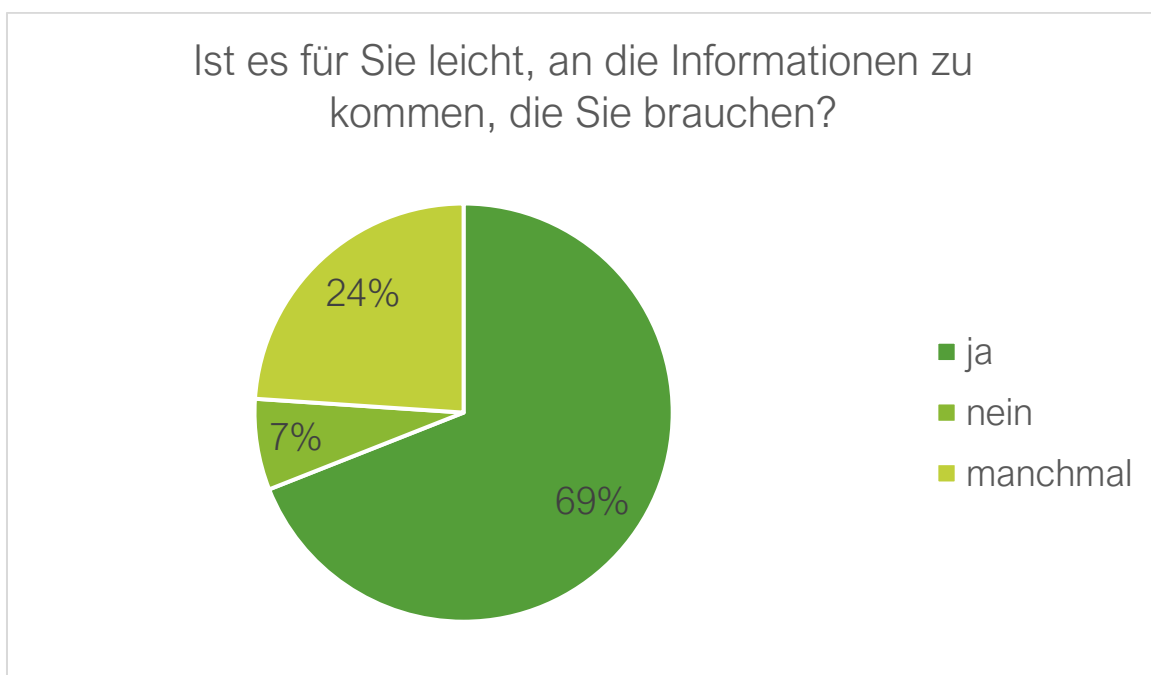
Die Rückmeldungen zeigen damit vor allem einen Wunsch nach mehr Sicherheit für Kinder im Alltag, besonders an stark belasteten Verkehrsstellen. Gleichzeitig gibt es auch Stimmen, die Amriswil bereits als ausreichend sicher einschätzen und keinen dringenden Handlungsbedarf sehen.

## 5 Informationskanäle

### 5.1 Informationsquellen



### 5.2 Einfachheit an Informationen zu kommen



### 5.3 Verbesserungspotenzial bei Informationen



Eine deutliche Mehrheit ist mit den Informationen über Angebote und Veranstaltungen im Vorschulalter zufrieden, mehrfach gewünscht wurden ein Postversand, mehr Informationen der Schulen sowie eine grössere Social Media-Präsenz. Ausserdem fehlt einigen Eltern eine Übersicht über die Angebote und Veranstaltungen.

## 6 Weitere Rückmeldungen der Eltern

- Im Grossen und Ganzen zufrieden.
- Die steigende Anzahl an ausländischen Kindern beispielsweise in der Spielgruppe oder Vereinen und die fehlenden Deutschkenntnisse erschweren es, den deutschsprachigen Kindern gerecht zu werden.
- Bessere Steuerentlastung für Familien.
- Vorschulkinder sind mit wenig zufrieden.
- Empfehlung zur Überarbeitung des Chnöpfltreffs. Das Angebot in Arbon ist wunderschön gestaltet und kostenlos. Vorschlag, dass Überbauung am Bahnhof Räumlichkeiten für Chnöpfltreff und Spielgruppe bietet.
- Mittagstisch ist ausbaufähig.
- Schulergänzende Betreuung bedeutet eine grosse Herausforderung für berufstätige Eltern; kein Schulbus, Mittagstisch nur zweimal wöchentlich, keine Möglichkeit der Betreuung vor oder nach dem Kindergarten, Stundenplanänderungen erfolgen sehr kurzfristig.
- Kita Chälbliland ist super.
- Netzwerk der Vereine durch mehr Social Media-Präsenz stärken.
- Eltern-Workshop für Verbesserung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit in Amriswil veranstalten.

## 7 Gesamtzusammenfassung

Insgesamt herrscht hohe Zufriedenheit vor, mit klaren Stärken, aber auch gezielten Verbesserungswünschen für Vorschulkinder.

### 7.1.1 Wohlbefinden und Freundlichkeit

Mehr als die Hälfte der Kinder fühlen sich sehr wohl in Amriswil, dank Familie, Natur, Spielplätzen und kurzer Wege; Amriswil gilt für die Mehrheit als kinderfreundlich. Kritikpunkte umfassen fehlende Angebote für Kleinkinder, unsaubere Spielplätze und Belastungen durch Verkehr oder soziale Faktoren.

### 7.1.2 Freizeitangebote

Spielplätze sind am beliebtesten, doch viele Angebote (z. B. Pumptrack, Freibad, Leimatwald) werden wegen Gefahren, Verschmutzung oder Ungeeignetheit für Kleinkinder gemieden. Zwei Drittel finden das Angebot ausreichend, ein Sechstel wünscht altersgerechte, regelmässige Aktivitäten und bessere Betreuung.

### 7.1.3 Mobilität und Sicherheit

Die meisten Eltern fühlen sich sicher, nennen aber Gefahren am Bahnhof, Hauptstrassen und unübersichtlichen Übergängen durch hohen Verkehr und fehlende Wege. Gewünscht werden Tempo-30-Zonen, bessere Trottoirs, Beleuchtung und Kontrollen für sichere Schulwege.

### 7.1.4 Informationskanäle

Die Informationskanäle werden als sehr gut bewertet, Verbesserungspotenzial liegt bei Übersichten, Postversand und Social Media.